



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

2. 1. 2022 – 9. 1. 2022



Zum Vertiefen



2. Sonntag nach Weihnachten

1. Lesung (Sir 24,1-2.8-12 (1-4.12-16))

Die Weisheit lobt sich selbst und inmitten ihres Volkes rühmt sie sich. In der Versammlung des Höchsten öffnet sie ihren Mund und in Gegenwart seiner Macht rühmt sie sich: Der Schöpfer des Alls gebot mir, der mich schuf, ließ mein Zelt einen Ruheplatz finden. Er sagte: In Jakob schlag dein Zelt auf und in Israel sei dein Erbteil! Vor der Ewigkeit, von Anfang an, hat er mich erschaffen und bis in Ewigkeit vergehe ich nicht. Im heiligen Zelt diente ich vor ihm, so wurde ich auf dem Zion fest eingesetzt. In der Stadt, die er ebenso geliebt hat, ließ er mich Ruhe finden, in Jerusalem ist mein Machtbereich, ich schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk, im Anteil des Herrn, seines Erbteils.

2. Lesung (Eph 1,3-6.15-18)

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.

Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn. Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Evangelium (Joh 1,1-18)

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Impuls

aufleben

Das Wort ist der Baustein der Schöpfung

Die „Matrix“-Trilogie hat Filmgeschichte geschrieben und Kultstatus erlangt. Nach 20 Jahren kommt nun ein vierter Teil dieses düsteren Sciencefiction-Epos ins Kino. Dessen Grundidee ist, dass die Welt, wie wir sie wahrnehmen, nicht mehr existiert. Sie ist eine Computeranimation, die den Menschen ins Gehirn eingespielt wird. Was sie für wirklich und gegenständlich halten, besteht im Grunde nur aus den binären Codes einer virtuellen Realität. Es ist nur eine Formel im Computer.

Ein ähnlich gewagtes Denkmodell hat vor fast 2000 Jahren das Johannesevangelium entworfen. Auch hier ist es eine immaterielle, geistige Größe, die der Welt zugrunde liegt. Das von Gott gesprochene Wort ist der Grundbaustein der ganzen Schöpfung. Die Welt des Geistes geht der materiellen voraus. Zuerst ist ein Gedanke Gottes da, eine Idee dessen, was sein könnte. Dieser Gedanke formt sich zum Wort, das Gott verlässt und hineingesprochen wird in die Welt, das Gestalt annimmt und schließlich – weil alles, was aus Gott ist, voll des Lebens ist –

selbst lebendig wird.

Der Autor eines Romans tut auch nichts anderes, als Buchstaben und Worte, also rein geistige Gebilde, aneinanderzufügen. Und beim Lesen entsteht eine ganze Welt, die so lebendig sein kann, als wäre man selbst dort und würde die Geschichte selbst erleben. Wenn der Autor Gott ist, dann können wir das „als ob“ weglassen. Die Matrix seines Wortes ist zugleich Wirklichkeit. Wenn wir das Wort Gottes in uns aufnehmen und es in uns zum Leben erwecken, dann sind wir Kinder Gottes – in Gnade und Wahrheit.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

von Alfred Jokesch

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute



Danke für Ihre Spenden

Ein Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern im abgelaufenen Jahr, die bei der Sternsingeraktion sowie bei den Sammlungen nach den Gottesdiensten und bei den Opfergängen bei den Gottesdiensten immer sehr großzügig waren.

Jahresrückblick 2021

(in Klammer Vorjahr)

16 (8) Taufen, **11 (5)** Knaben, **5 (3)** Mädchen, davon 7 (5 Knaben, 2 Mädchen) von auswärts
10 (10) Erstkommunionkinder
11 (10) Firmlinge
20 (15) Trauungen, davon 20 von auswärts
16 (20) Begräbnisse, **8 (7)** Frauen, **8 (13)** Männer - *Die älteste Frau war 95 Jahre, die jüngste 78 Jahre, der älteste Mann 93 Jahre, der jüngste 73 Jahre*

20-C+M+B-22

Die Sternsinger kommen am

Sonntag, 2. Jänner:

09.30 Uhr - Marktplatz in Tieschen

10.00 Uhr - Kapelle in Pichla

10.30 Uhr - Spätaufkreuz am Aunberg

11.00 Uhr - Kapelle in Größing

13.30 Uhr - Kapelle in Patzen

14.00 Uhr - Kapelle in Jörgen

14.30 Uhr - Kreuz in Unterlaasen

15.00 Uhr - Kapelle in Laasen

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten wöchentlich per Mail?

einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 26. 12. 2021 – 2. 1. 2022

Sonntag, 2. Jänner:

2. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Mutter Eleonore Fastl (JHM) und † Angehörige, † Eltern Adolfine und Max Bratkovics und † Franziska Kideritsch; zur Danksagung;

Ab 09.30 Uhr findet das Sternsingen über den Tag verteilt am Marktplatz und bei den Kapellen und Kreuzen in der Pfarrgemeinde statt – wir danken im Voraus für die großzügigen Spenden! Den genauen Zeitplan finden Sie auf Seite 3 des Franziskusboten!

10.00 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Ab 13. Dezember 2022 alle Gottesdienste mit FFP2-Maske und Mindestabstand von einem Meter zu Personen aus anderen Haushalten.

Dienstag, 4. Jänner:

18.30 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 6. Jänner:

Erscheinung des Herrn

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Franz Gangl (JHM);

Nach dem Gottesdienst wird für **Missio – für Priester aus 3 Kontinenten** gesammelt!

10.00 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Freitag, 7. Jänner:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 8. Jänner

18.30 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 9. Jänner:

Taufe des Herrn

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes_Feier** – für † Erika Gollenz (JHM) und † Barbara Kainz (JHM); für die † der Familien Schneider und Gollenz; für † Alois Url (Freundschaft) und für † Wolfgang Url; für † Johann Müller (JHM), † Maria Müller und † Manfred Lackner;

10.00 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 2. 1. 2022 – 9. 1. 2022:

für † Mutter Eleonore Fastl und † Angehörige, † Eltern Adolfine und Max Bratkovics und † Franziska Kideritsch; für † Maria und Alfred Glauninger; für † Anton Gangl sen. und alle Hausverstorbenen; für † Franz Gangl; für † Juliana Bernhard; für † Hermann Müller jun



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524